

Sachbearbeitung	Task Force Linie 2		
Datum	17.04.2019		
Geschäftszeichen	VGW/TFL2-Fi	*49	
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 26.06.2019	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 181/19

---

**Betreff:** Straßenbahnausbau - Erschließung Kohlplatte und Wiblingen  
- Beschluss -

**Anlagen:** Grüne-Antrag Nr. 105/2018 vom 07.08.2018, Buslinie 9 (Anlage 1)  
FWG-Antrag Nr. 87/2019 vom 03.04.2019, Buslinie 4 (Anlage 2)  
SPD-Antrag Nr. 91/2019 vom 08.04.2019, Ausbau der Straßenbahn (Anlage 3)  
SPD-Antrag Nr. 100/2019 vom 12.04.2019, Buslinie 8 (Anlage 4)  
CDU-Antrag Nr. 103 vom 17.04.2019, Anpassung Taktung  
Linien 2, 4 und 7 (Anlage 5)  
SPD-Antrag Nr. 109/2019 vom 03.05.2019, Bericht über  
Neuerungen im ÖPNV (Anlage 6)

### **Antrag:**

1. Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und die o. g. Anträge als erledigt zu betrachten.
2. Die Untersuchung eines Straßenbahnausbaus nach Wiblingen zunächst aus den dargestellten Gründen bis auf Weiteres zurückzustellen.

Jung

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, SUB II, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## **Sachdarstellung:**

### **1. Beschlusslage**

#### 1.1. Beschlüsse

Gemeinderat am 19.07.2017, Nahverkehrsplan - Beschluss (GD 263/17)

FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 20.03.2018, ÖPNV-Liniennetzreform mit Inbetriebnahme Linie 2 zum Fahrplanwechsel 2018/19 - Beschluss zur Umsetzung (GD 051/18)

#### 1.2. Anträge

- Grüne-Antrag Nr. 105/2018 vom 07.08.2018, Buslinie 9 (Anlage 1)
- FWG-Antrag Nr. 87/2019 vom 03.04.2019, Buslinie 4 (Anlage 2)
- SPD-Antrag Nr. 91/2019 vom 08.04.2019, Ausbau der Straßenbahn (Anlage 3)
- SPD-Antrag Nr. 100/2019 vom 12.04.2019, Buslinie 8 (Anlage 4)
- CDU-Antrag Nr. 103/2019 vom 17.04.2019, Anpassung Taktung Linien 2, 4 und 7 (Anlage 5)
- SPD-Antrag Nr. 109/2019 vom 03.05.2019, Bericht über die Neuerungen im ÖPNV (Anlage 6)

### **2. Ausgangssituation**

Antrag Nr. 91/2019 hat zum Inhalt, den weiteren Ausbau der Straßenbahn (Verlängerung Linie 1 auf die Kohlplatte und Anbindung Wiblingen) auf die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderats zu setzen. Ferner wurde mit den o.e. Anträgen beantragt, auf diversen Linien Taktverdichtungen zu überprüfen sowie über weitere Neuerungen im ÖPNV zu berichten.

### **3. Planungsstand**

#### 3.1. Taktverdichtungen und Anpassungen im Liniennetz

Im Zuge der ÖPNV-Liniennetzreform mit Inbetriebnahme der Linie 2 zum Fahrplanwechsel 2018/19 wurde auch das Busliniennetz umgestellt (s. GD 051/18). Die damalige Buslinie 9 wurde mangels Nachfrage eingestellt und das Angebot zur Hauptverkehrszeit teilweise in die neue Linie 4 integriert.

Die SWU erhebt die Fahrgastzahlen auf allen Linien in mehreren Intervallen und wird die Ergebnisse zunächst mit der Stadtverwaltung abstimmen und vorlegen. So fanden bereits im Zeitraum vom 05. bis 26. Mai 2019 planmäßige Fahrgastzählungen statt, bei der die Besetzungszahlen für die SWU-Linien erhoben wurden. Erfahrungsgemäß sollten die Fahrgastzahlungen und Kundenanliegen mindestens für den Zeitraum eines Kalenderjahres abgewartet und ausgewertet werden, ehe etwaige Anpassungen des ÖPNV-Angebotes an die Nachfrage überprüft und vorgenommen werden. Dabei werden sämtliche Linien hinsichtlich der Fahrgastnachfrage und der Fahrgeldeinnahmen betrachtet und von Seiten der SWU und der Stadtverwaltung auch hinsichtlich möglicher

Anpassungen geprüft. Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2020 dem Gemeinderatsgremium vorgestellt.

„Ad hoc“ sehen weder SWU noch Stadtverwaltung einen Bedarf für den Einsatz von zusätzlichen Bussen.

### 3.2. Maßnahmen im Zuge des Neubaus der Straßenbahnlinie 2

Mit SPD-Antrag Nr. 109 wurden diverse Themen rund um die Linie 2 angesprochen, die im Folgenden kurz beantwortet werden.

Im Zuge des Neubaus der Straßenbahnlinie 2 konnten nicht alle Bauarbeiten zur Inbetriebnahme im Dezember 2018 termingerecht abgeschlossen werden. Zudem können teilweise Arbeiten erst nach der Inbetriebnahme durchgeführt werden. Für das Jahr 2019 sind daher folgende Arbeiten vorgesehen:

- Restarbeiten bei der Straßen- und Wegeherstellung in der Römerstraße oberhalb des Römerplatzes bis Ende Mai 2019.
- Einbau des Regenüberlaufbeckens in der Beyerstraße und restlicher Tief- und Straßenbau in der Beyerstraße bis zur Zinglerstraße bis voraussichtlich August 2019.
- Beleuchtungsarbeiten (einschließlich Rückbau Provisorien) werden auf der gesamten Strecke noch bis Oktober 2019 andauern.
- Regulierungsarbeiten Fahrleitung: Diese werden innerhalb der Sommerferien 2019, d.h. bis Mitte September 2019, abgeschlossen.
- Nur noch sehr wenige Arbeiten an der Bahnstromanlage im Bereich Kuhberg, im wesentlichen Herstellung der Fernwirktechnik bis Oktober 2019.
- Fertigstellung Schienenschmieranlagen bis spätestens September 2019.
- Baumpflanzungen: von 120 Standorten am Kuhberg wurden 102 Stück bereits 2018 gepflanzt und die verbleibenden 18 Standorte werden bis spätestens Herbst 2019 folgen.
- Qualitätsstopfgang Gleis und Einbau Rasengleis: Diese erfolgen von Mitte September bis Mitte Oktober 2019.
- Der Zeitraum für die erforderlichen Mängelbeseitigungen ist derzeit noch nicht definierbar, da momentan noch Zustandsfeststellungen laufen.
- Für die Arbeiten, die in den Sommerferien 2019 vorgesehen sind, wird auf den Linien 1 und 2 im Zeitraum KW 32 bis KW 35 erneut ein Schienenersatzverkehr notwendig.

Ferner wurde sich danach erkundigt, ob die Lichtsignalanlagen durchgehend in ihrer Leistungsfähigkeit z.B. auch für Fußgänger überprüft und den neuen Verkehrssituationen angepasst wurden. Hierzu kann ausgeführt werden, dass schon erhebliche Verbesserungen erzielt wurden, die Überprüfung und Optimierung allerdings noch bis Ende des Jahres andauern wird, da es sowohl bei der SWU als auch bei der Stadt Ulm durch Personalveränderungen und krankheitsbedingte Ausfälle Engpässe bei der Bearbeitung gibt.

Erfahrungsgemäß dauert es auch eine Weile, bis sich alle Verkehrsteilnehmer an die geänderte Verkehrsführung gewöhnt haben. So werden mittlerweile kaum Autofahrer gesichtet, die versehentlich ins Gleisbett geraten sind. Die zwischenzeitlich getroffenen Maßnahmen wie zum Beispiel Markierungen, reflektierende Abweiser und eine klare Beschilderung haben dazu geführt, dass es nahezu keine Vorfälle mehr gibt. Dennoch beobachten alle Beteiligten weiterhin die Situation genau und prüfen sorgfältig jeden eingehenden Verbesserungsvorschlag.

Die Situation auf der Albert-Einstein-Allee wurde ebenfalls zwischen den Institutionen aus der Wissenschaftsstadt, SWU und Stadtverwaltung thematisiert. Gemeinsam mit den Fachplanern wurde bereits an einer Lösung gearbeitet, die eine geringfügige Verbreiterung der Fahrbahn bis zur Querung im Bereich der Klinikums-Verwaltung auf der Seite der Straßenbahntrasse vorsieht, um den Verkehrsfluss zu verbessern. Im Falle eines Rückstaus vor dem Parkhaus kann so der Rettungsdienst in Notfällen an den Fahrzeugen links vorbeifahren und die Chirurgische Ambulanz erreichen. Zu einer außergewöhnlichen Behinderung der Rettungsdienste ist es laut SWU und Stadtverwaltung bisher nicht gekommen.

### 3.3. Anschlussverbindungen im ÖPNV

Auch hinsichtlich der Anschlussverbindungen kann in Beantwortung des SPD-Antrags Nr. 109 wie folgt berichtet werden:

- An den Haltestellen Ehinger Tor, Hauptbahnhof, Rathaus Ulm, Willy-Brandt-Platz und Egertweg warten die Busse und Straßenbahnen im 15- und im 30-Minuten-Takt aufeinander.
- Bei Anschlüssen im 30-Minuten-Takt gilt die SWU-Anschlussgarantie: Sollte ein Fahrgast durch Verschulden der SWU seinen Anschluss verpassen, kann telefonisch unter 0731/166-2850 kostenlos ein Ersatzfahrzeug angefordert werden. Die Informationen zur Anschlussgarantie sind auf der Homepage der SWU (<https://www.swu.de/privatkunden/service/mobilitaet/anschlussgarantie/>) und auf den Pocket-Fahrplänen zu finden. Ein Hinweis hierzu erfolgt auch über die Monitore im Fahrzeug.
- An den Monitoren in den Fahrzeugen werden Anschlussverbindungen bzw. die nächste Umsteigemöglichkeit in Echtzeit dargestellt.

Im Nahverkehrsplan und der Betrauung wurden die Qualitätsstandards auch im Hinblick auf das Entstörungsmanagement definiert. Im Falle von Störungen im Betriebsablauf informiert die Leitstelle die Bus- und Straßenbahnfahrer über Betriebsstörungen und gibt dem Fahrer eine entsprechende Handlungsanweisung. Die Fahrer nutzen dann auch die Möglichkeit der Durchsage, um die Fahrgäste zu informieren. Je nach Störungsart und Auswirkung und Dauer erfolgt eine zusätzliche Fahrgastinformation durch den Fahrer oder die Leitstelle.

Insgesamt ist der Servicegedanke bei der SWU tief verankert. Das Fahrpersonal der SWU wird in regelmäßigen Abständen geschult. So ist aktuell eine Fahrerschulung mit dem Schwerpunkt "Service" angelaufen, um den wichtigen Qualitätsanspruch verstärkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern heranzutragen.

### 3.4. Straßenbahn zur Kohlplatte und zum Science Park III

Im Nahverkehrsplan (s. GD 263/17) wurde die Stadtverwaltung mit der Untersuchung einer möglichen Verlängerung der Linie 1 bis zum neuen Wohngebiet an der Kohlplatte sowie zum Science Park III beauftragt.

Die Projektgruppe „Kohlplatte“ und die interkommunale Arbeitsgruppe Ulm-Blaustein haben bereits begonnen, sich mit der städtebaulichen Entwicklung der Kohlplatte und des Science Park III zu befassen. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss zur weiteren Vorgehensweise zur Entwicklung der Kohlplatte ist für die Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 16.07.2019 vorgesehen.

Dabei spielt eine mögliche Erschließung mit der Straßenbahn eine wesentliche Rolle. Die SWU hat zwischenzeitlich im Auftrag der Stadt Anfragen an geeignete Planungsbüros zur Angebotsabgabe für zwei Machbarkeitsstudien gestellt. Im Zuge dieser soll geklärt

werden, wie und in welcher Weise die Neubaugebiete am besten an das Bestandsnetz angebunden werden können. Deren Auswirkungen auf eine Neuorganisation der vorhandenen Busverkehre im betroffenen Bereich sind dabei zu berücksichtigen. In diesem Kontext ist auch die Führung der Buslinie 8 in der räumlich beengten Situation in Söflingen (s. Anlage 4) zu überprüfen.

Im Ergebnis der Machbarkeitsstudien sollen Vorzugsvarianten und eine Abschätzung des Nutzen-Kosten-Faktors vorgelegt werden.

Über die Ergebnisse wird im Gemeinderat vsl. in 2020 berichtet. Zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie stehen im Ergebnishaushalt ausreichend Finanzmittel zur Verfügung. Hinsichtlich der Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zur Einbindung des Blausteiner Entwicklungsgebietes am Oberen Scheibenberg muss noch eine Vereinbarung mit der Stadt Blaustein zur Aufteilung der Kosten getroffen werden.

### 3.5. Straßenbahn nach Wiblingen

Bisher hat die Stadtverwaltung keinen Auftrag für die Untersuchung einer möglichen Straßenbahnlinie nach Wiblingen erhalten.

Aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten, der Schwerpunkte auf anderen Projekten sowie der angespannten Personalsituation kann dieses Vorhaben derzeit nicht gleichzeitig mit den weiteren Straßenbahnuntersuchungen zur Kohlplatte und zum Science Park III sowie dringenden Aufgaben durchgeführt werden.

Daher wird empfohlen, die Untersuchung eines Straßenbahnausbaus nach Wiblingen aus den dargestellten Gründen bis auf Weiteres zurückzustellen.